

**Amt für Wirtschaftsförderung
Unternehmens-Service**

Stadthaus Deutz - Westgebäude
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Auskunft Frau Rieck, Zimmer 13.A45
Telefon 0221 221-22988, Telefax 0221 221-23110
E-Mail claudia.riek@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten
Mo. bis Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 14.00
sowie nach Terminvereinbarung

KVB Stadtbahn Linien 1, 3, 4, 9
Bus-Linien 150, 153, 156
S-Bahn Linien S6, S11, S12, S13 sowie RE-/RB- und Fernverkehr
Haltestelle Bf. Deutz/Messe LANXESS arena

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

803 Ri

27.08.2014

Gewerbegebiet Lövenich – Städtische Liegenschaften

wie Sie sicherlich der Berichterstattung in der Presse entnommen haben, hat die Stadt Köln erhebliche Schwierigkeiten die steigende Anzahl von Flüchtlingen unterzubringen.

Die Gemeinden sind gem. § 1 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) verpflichtet, die ihnen zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen. Zum Stand vom 31.07.2014 sind 3.900 Flüchtlinge in Köln untergebracht; die städtischen Unterbringungsressourcen bewegen sich seit Wochen an der Auslastungsgrenze. Es muss daher auch auf angebotene Pensions- und Beherbergungsbetriebe zurückgegriffen werden, was jedoch die mit Abstand teuerste Unterbringungsmöglichkeit ist. Nach Aussagen aller Beteiligten ist weiterhin mit hohen Zugangszahlen zu rechnen.

Um Ihnen dies noch weiter zu verdeutlichen, einige Zahlen zur Entwicklung:

- 2010: 1.638 Flüchtlinge
- 2011: 1.949 Flüchtlinge
- 2012: 2.196 Flüchtlinge
- 2013: 3.072 Flüchtlinge.
- 2014: 3.900 Flüchtlinge (Stand: 31.07.14).

Es wurde von der Stadt Köln zu diesem Zweck eine „Task-Force“ gegründet, die sich aus Mitarbeitern verschiedener Fachbereiche der Stadt Köln zusammensetzt. Aufgabe dieser „Task-Force“ ist es, in Absprache mit allen beteiligten Fachämtern der Stadt Köln neue Unterbringungsstandorte, insbesondere für Köln zugewiesene Flüchtlinge, zu finden.

Darüber hinaus hat die Stadt Köln auch noch weitere Maßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen ergriffen. Dies sind:

Seite 2

- die Erweiterung der Kapazitäten durch Sanierung eigener Wohngebäude, Akquise von Hotelplätzen und Bestandsgebäuden, Ausbau der Notaufnahme Herkulesstraße, Forcierung des Auszugsmanagements
- Planungs- und Baubeschlüsse für den Neubau von Wohngebäuden für Flüchtlinge (Weiden, Godorf, Sürth, Longerich)
- Erstellung von acht Wohnhäusern in Systembauweise für Flüchtlingsfamilien

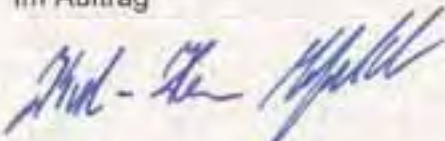
Die vorgenannten Baumaßnahmen sind aber nicht kurzfristig umsetzbar, sondern hier ist ein Vorlauf von Monaten / zum Teil Jahren nötig.

Aufgrund der Eilbedürftigkeit wurde nach erschlossenen Grundstücken gesucht, die umgehend mit schnell zu errichtenden Wohncontainern (in Einfachbauweise) versehen werden können. Die Wahl fiel in der Task-Force u.a. auf das Gewerbegebiet Lövenich, hier: Grundstück zwischen Zusestr. / Ottostr. / Mittelweg (siehe Anlagen). Es eignet sich nach Prüfung des zuständigen Fachbereiches für die Unterbringung von Flüchtlingen. Der geplante Standort mit zwei Wohncontainern und einem Aufenthaltscontainer wird voraussichtlich mit etwa 100 bis 110 Personen belegt und sozialarbeiterisch betreut. Außerhalb der Dienstzeiten des Sozialarbeiters wird ein Hausmeister- und Sicherheitsdienst eingesetzt, so dass eine 24h Betreuung des Objektes gewährleistet ist, der auch Anwohnern für Rückfragen zur Verfügung steht. Die Betreuung vor Ort gewährleistet somit ein möglichst einvernehmliches Zusammenleben mit der Nachbarschaft.

Ich bitte Sie um Verständnis, für die Notlage der Flüchtlinge und der Stadt Köln, die uns leider zwingt Flüchtlinge auch in einem Gewerbegebiet unterzubringen. Die Nutzung der Fläche soll so schnell wie möglich aufgegeben werden; die Wohncontainer wurden vor diesem Hintergrund nicht gekauft, sondern für einen Zeitraum von zwei Jahren angemietet.

Sollten Sie Fragen zu dem Vorgehen der Task-Force haben, so können Sie sich gerne an Herrn Käufer unter Tel. 0221 / 221 - 22624 wenden. Für alle sonstigen Fragen zum Gewerbegebiet steht Ihnen Frau Rieck unter Tel. 0221 / 221 - 22988 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Karl-Heinz Merfeld
Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung

Anlagen





KölnGIS

Auszug aus: Hintergrundfarbe (Nutzung), Flurstücke, Gebäude u.a.
Maßstab 1:2000 Datum: 28.5.2014



Stadt Köln



Die Geoinformations sind geodätisch geschützt und nur für den Dienstzweck zu verwenden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Herausgeber verantwortlich.
Diese sind auch für die Genehmigung weitergehender Nutzung zuständig.

Copyright: Am23